

Stressfaktoren am Gymnasium vs. Berufsschule

Beitrag von „Jorge“ vom 24. Juli 2012 15:04

[Zitat von Super-Lion](#)

Ich zähle diese aber trotzdem, auch wenn's formal falsch ist, zu den Berufsschulen.

Das nehme ich mal so zur Kenntnis. Dennoch kann ich mir kaum vorstellen, dass ein Meisterschüler oder ein Schüler des Technischen Gymnasiums sagt, es gehe auf eine Berufsschule.

Was manche als Haarspalterei ansehen, kann im Einzelfall recht teuer werden: Ein Schulleiter hatte neue Hochglanz-Broschüren drucken lassen und seine Schule darin als 'staatliche Schule' bezeichnet. Die Stadt als sachliche Schulträgerin protestierte und verlangte mit Erfolg die Änderung in 'öffentliche Schule'. Da half auch nicht der Einwand des Schulleiters, er habe damit lediglich ausdrücken wollen, es handele sich nicht um eine Privatschule, und so werde es von den Lesern sicher auch verstanden. Alles musste eingestampft und korrekt neu gedruckt werden. Es war eben trotz der Meinung des Schulleiters definitiv falsch. Schließlich hat eine Kuh selbst dann nur vier Beine, wenn man auch den Kuhschwanz Bein nennt, und nicht fünf. Deshalb bevorzuge ich die jeweils korrekten Bezeichnungen.